

nen also fertig halten / daß auch dasjenige so von ihnen begert wirdt / ins Werck gesetzt wirdt. Wie wir dann auch die Historien haben / daß Völcker seyn gewesen / so ihren Pferdē anders nichts als Menschenfleisch zu fressen haben gegebē / auff daß sie im Streidt hefftig hungerig vnd begierig auff die Menschen möchten seyn: damit sie auch dasjenige erhalten / dz oft ein solches Pferd mehr Schaden gethan / als zehn Männer mit ihrer Gewehr haben præstiren können. Darumb auch ein jeder fleissiger Cauallirer / fleissig auch auff solche Stücke acht hat. Dann wir sehen oft auß der täglichen Erfahrung / daß manches Pferd vber ein liegendes Pferd oder Menschen nicht vber hinaus will / also daß oft solche Pferd / so wol als sie ihren Auffsitzen das Leben erretten können / ihn auch in grosse Gefahr bringen können. Vor welchen Nothfällen sich ein jeder verstendiger Kittersman behört gefast zu machen / ein solches Pferd zu haben / das auff alle zuträgende Fälle ihm möchte dienen. Dieses hastu in etlichen Numeris in dieser 10. Sigur zusehen.

Num. 1. Wie daß dem einen sein Pferd fällig gemacht / solcher sich auff dem Sattel losmachet / vnd sein Seitengewehr angreiffet / seiner gegenparthen das Pferd suchet nider zustechen.

Num.